

AK Afrika (DVRW) Workshop

„Religiöse Utopien und Praktiken gesellschaftlicher Transformation“

10. und 11. Oktober 2019 an der Universität Bayreuth

(Anreise 9. Oktober abends; Abreise 11. Oktober früher Nachmittag)

Gesellschaftlicher Wandel in Afrika, bedingt und dennoch gestaltbar, wird von einer Vielzahl von Akteuren intendiert und getragen. Zunehmend von Bedeutung sind religiös-konnotierte Institutionen, politische Parteien, NGOs oder Bildungseinrichtungen, deren Handeln explizit auf gesellschaftliche Transformationen abzielt. Beispiele wären hier christliche oder islamische Universitäten wie die International University of Africa im Sudan oder die Covenant University in Nigeria, pfingstlerischer politischer Aktivismus gegen Homosexualität in Uganda oder Zusammenschlüsse von Heilern in Südafrika, die afrikanische Kultur wiederherstellen wollen, um den Menschen heute und in Zukunft zu heilen.

Im Mittelpunkt des Workshops sollen eben solche Initiativen stehen, die zu gesellschaftlicher Transformation anstoßen und sich dabei auf Gesellschafts- und Zukunftsentwürfe beziehen, die religiös konnotiert sind und/oder sich auf religiöse Ressourcen (Akteure und Praktiken, Symbole, Lehren etc.) beziehen. Welche Utopien einer sozialen Welt werden dabei entwickelt? Über welche Maßnahmen und Instrumente sollen sie verwirklicht werden? Wie werden die Maßnahmen und die anvisierte Zukunft einer religiösen Gruppe von anderen Akteuren bewertet? Welche Rolle spielen Konzeptionen von Afrika in dieser Bewertung? Welche Zukunft bzw. Utopien gesellschaftlicher Zukünfte sollen verhindert werden? Wie verbinden und überlappen sich die Aktivitäten von verschiedenen religiös-motivierten Akteuren im Alltag und wie werden Visionen auch aus anderen gesellschaftlichen Kontexten gedeutet oder angeeignet?

Wir freuen uns auf ein Arbeitstreffen mit Werkstattcharakter, in dem diese und weitere Fragen offen vorgestellt und konstruktiv diskutiert werden können. Prof. Antje Daniel (Universität Wien) wird ein Impulsreferat über aktuelle Forschungen zu Utopien und soziale Bewegungen halten. Auf Grundlage dieses Vortrags und einiger vorab zirkulierter Texte wollen wir das Thema diskutieren, mögliche Forschungsfragen und -zugänge für die Religionswissenschaft herausarbeiten und natürlich auch über die Projekte der Workshop-Teilnehmer*innen sprechen.

Wenn Sie an diesem Workshop teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 09. September 2019 an bei: Eva.Spies@uni.bayreuth.de

Herzlichen Dank! Der AK Afrika freut sich auf Ihre Teilnahme!

Der AK kann leider nur in besonderen Fällen einen kleinen Zuschuss zu den Reisekosten bezahlen. Ansonsten müssen Reise und Unterkunft leider selbst finanziert und organisiert werden.